

AKADÉMIAI KIADÓ

Christoph Stolzenbergs Werke in Sopron. Beiträge zu den musikalischen Verbindungen zwischen Regensburg und Sopron im 17-18. Jahrhundert

Author(s): Kornél Bárdos and Veronika Vavrinecz

Source: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae*, T. 22, Fasc. 1/4 (1980), pp. 397-426

Published by: Akadémiai Kiadó

Stable URL: <https://www.jstor.org/stable/902005>

Accessed: 14-12-2021 14:38 UTC

JSTOR is a not-for-profit service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content in a trusted digital archive. We use information technology and tools to increase productivity and facilitate new forms of scholarship. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Your use of the JSTOR archive indicates your acceptance of the Terms & Conditions of Use, available at <https://about.jstor.org/terms>



JSTOR

Akadémiai Kiadó is collaborating with JSTOR to digitize, preserve and extend access to *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae*

Christoph Stolzenbergs Werke in Sopron

Beiträge zu den musikalischen Verbindungen zwischen
Regensburg und Sopron im 17—18. Jahrhundert

von

Kornél BÁRDOS—Veronika VAVRINECZ

Der Wiener Frieden vom Jahr 1606 hat den Protestanten in Ungarn Glaubensfreiheit gegeben. In Sopron [Ödenburg] bedeutete dies gleichzeitig einen solchen Sieg der Reformation, daß bis 1673 die Alleinherrschaft der Lutheraner gesichert war. Im Jahr 1674 mußten sie in Auswirkung der Gegenreformation den Katholiken ihre Kirchen übergeben, einige Jahre waren sie sogar ohne Gymnasium, aber im Sinn der Religionsfreiheit, die der Ständetag 1681 für die Stadt Sopron gesichert hatte, konnten sie ihre Tätigkeit in ihrem Bethaus und der neu eröffneten Schule auch im 18. Jahrhundert ungestört fortsetzen.

Während dieses Zeitraums von fast zwei Jahrhunderten bedeutete die Musik der Lutheraner zugleich die wertvollste Periode für die Musik von Sopron. Unter der Leitung von Andreas Rauch, Lukas Psyllius, Johann Wohlmuth im 17. Jahrhundert, später zur Zeit von Daniel Knogler und Michael Koseck im 18. Jahrhundert musizierte ihr Chor und Orchester unter Mitwirkung der Schüler des Gymnasiums Woche für Woche in der Michaelskirche, dann seit 1674 in ihrem Bethaus.¹

Für die gleiche Zeit fanden wir auch Angaben, die eine Verbindung der Soproner Lutheraner mit dem evangelischen Gymnasium und mit der Kirchengemeinde in Regensburg bestätigen.

Der aus Regensburg gebürtige Christoph Schwanshofer steht zuerst von 1610—1612 an der Spitze des einige Jahre zuvor eingerichteten Soproner Gymnasiums. 1611 überreicht er dem Soproner Stadtrat einen gründlich durchdachten Entwurf, worin er die Methode der deutschen Schulen auch in Sopron einzuführen wünscht und sich besonders um die Sicherung der Disziplin der Schüler im Chor bemüht.²

¹ K. Bárdos, *Sopron zenéje a 16—18. században* [Musik von Sopron im 16—18. Jahrhundert]. Akademischer Verlag. Im Druck.

² GySmL: 2 (Győr Sopronmegyei 2. sz. levéltár) Archiv Nr. 2 des Komitats Győr-Sopron Lad XII et M Fasc. X Nr. 80.

Schwanshofer ist im Herbst 1612 schon in Regensburg Rektor. In dem Brief vom 12. Dez. empfiehlt er Christoph Hausmann, den Kantor und Lehrer der poetischen Klasse im Regensburger Gymnasium, zu seinem Nachfolger. Der Soproner Stadtrat schickt schon im Dezember die Einladung, aber Hausmann kann sein neues Amt erst am 24. Febr. 1613 antreten, weil sein Nachfolger aus Straßburg verspätet in Regensburg angekommen ist.³ Die Schule und der Chor haben auch ihm sehr am Herzen gelegen; das bestätigt sein Studienplan aus 1614.⁴ Bis zu seinem Tod im Jahr 1632 ist er Rektor des Gymnasiums. 1626 kommt auch Schwanshofer nach Sopron zurück. Bis 1632 ist er Direktor, dann von 1632—1639, bis zu seinem Tod, Direktor und Rektor der Schule in einer Person. Seit 1629 ist er unmittelbarer Mitarbeiter von Andreas Rauch, Soprons größten Komponisten, Organisten und Dirigenten.

Im Verlauf der Gegenreformation verlieren 1674 in Rust (heute Burgenland, Österreich) auch Johann Wohlmuth, Rektor der evangelischen Schule, und sein Onkel Johann Kusser, Kantor an derselben Schule, ihre Posten. Johann Kusser, Vater des Komponisten Johann Sigismundus Kusser (Cousser), fand ein neues Heim in Stuttgart, während Johann Wohlmuth sich in Regensburg niederließ. Letzterer erhielt hier kein offizielles Amt, doch wurde er von den ortsansässigen evangelischen Grafenfamilien Regal, Windischgraetz, Zinzendorf und Wurmbach unterstützt. In seinem Tagebuch gibt es mehrere Eintragungen über Summen, die er von diesen Herren erhalten hat. Der Soproner Stadtrichter Johann Serpilius ehelichte 1662 Dorothea Balduin, die Tochter des Regensburger Superintendenten, die auch selbst eine gute Sängerin und Lautenspielerin war. Ihr Sohn Georg lernte zur Zeit der temporären Schließung des Soproner Gymnasiums nach 1674, in Regensburg und wurde dort Superintendent sowie geschätzter Hymnologe. Johann Wohlmuth stand während seines 12jährigen Aufenthaltes in Regensburg mit der Familie Serpilius in enger Verbindung. Auch seine Frau stirbt in Regensburg. Als er am 9. April 1686 mit seinem Sohn Johann zum Organist in Sopron berufen wird, reisen sie am 9. April von Regensburg ab. Bis Wien fahren sie mit dem Schiff, von dort nehmen sie den Wagen bis Sopron.⁵

³ Ebd. Lad XII et M Fasc. III. Nr. 146; Lad XII et M Fasc. XI Nr. 50.

⁴ Ebd. Lad XII et M Fasc. XI Nr. 60.

⁵ S. Payr, *Wohlmuth János orgonista és karmester, Sopron jeles zeneművésze (1643—1724)* [Johann Wohlmuth, Organist und Dirigent, ausgezeichneter Musikünstler von Sopron], *Sopron Vármegye* [Komitat Sopron] 1929 Nr. 1—4, S. 9—13.

Im Jahr 1687 wurde Gottlieb Grünler [Gründler] der neue Kantor des Chors. Anlässlich seines Tods, 1731, hat man ins Standesregister eingetragen, daß er am 13. März 1668 in Regensburg geboren und aus Pözsony (Pressburg) nach Sopron gekommen sei.⁶ Es kann vorausgesetzt werden, daß er J. Wohlmuth schon in Regensburg kennen gelernt hat! Zum 200. Jahrestag der Reformation, 1717, wurden sein *Te Deum* und die Arie »Wie alt ist Luthers Lehr?« mit Orchesterbegleitung im Bethaus aufgeführt. Das Solo der Arie hat der Komponist G. Grünler selbst gesungen.⁷

Im Januar 1689 erneuert der Orgelbauer Jacob Harrer, gleichzeitig Organist an der Regensburger Oswaldkirche, für 24 Gulden 50 Kreuzer die kleine Orgel des Bethauses.⁸ Zur gleichen Zeit wird mit ihm über den Bau einer neuen Orgel im Werte von 375 Forint mit 9 Registern abgeschlossen, die im August nach Sopron abzuliefern sei. Das ist der erste erhaltene Vertrag, der auch die Disposition der Orgel enthält.⁹

Johann Christian Föggler ist nicht der erste Student aus Sopron, der die höheren Studien in Regensburg absolvierte. 1696 bittet er um die Hilfe beim evangelischen Konvent, seine Studien in Holland fortsetzen zu können und danach in den Dienst des Vaterlands zu treten. Der Konvent hebt in seiner Antwort hervor, daß »zu Ansehung seiner treuen Dienste in dem Choro Musico will E. Löbl. Kirchen Convent in inbegriffenes Bitten einwilligen und Ihme pro viatico dreissig Gulden benennen . . .«¹⁰

Im Jahr 1718 tritt die Sorge um die Nachfolge des alternden und erblindenden J. Wohlmuth in den Vordergrund. Deshalb wird der in Sopron lernende, talentvolle Schüler, Daniel Knogler, Mitglied des Chors, nach Regensburg geschickt, um dort Musik zu studieren.¹¹ Knogler verwirklichte die auf ihn gesetzten Hoffnungen, denn am 13. März 1720 wird er aus Regensburg zurückgerufen. Er kommt am 23. Mai in Sopron an. Seiner Ankunft folgt sofort J. Wohlmuths offizieller Abschied aus dem

⁶ Evangelisches Sterberegister von Sopron. 10. Okt. 1731, S. 215.

⁷ Sopron, Evangelikus gyülekezeti levéltár. [Archiv der evangelischen Gemeinde Sopron] 661 I 122/a; ebd. Serpilius: *Chronicon Ecclesiasticum* Nr. 21, S. 122.

⁸ Ebd. Abrechnungsbuch der evangelischen Gemeinde, 17. Jan. 1689, S. 8.

⁹ Ebd. »Orgel contract von tit. herrn Jacob Harrer organist bey Sanct Oswald und orgelmacher in Regensburg [!] in dato Oedenburg den 17 Januarii 1689 . . .« Alte Signatur Fasc. I. Nr. 71, neue Signatur Nr. 491.

¹⁰ Ebd. *Iratok* [Schriften] 561 III Nr. 369. 5. Jul 1596.

¹¹ Ebd. Abrechnungsbuch der Gemeinde 1718, S. 43–48.

Organisten- und Chorleiteramt. Die Schlüssel zum Chor und zur Orgel wurden seinem Nachfolger Daniel Knogler übergeben, der 52 Jahre hindurch Organist und Chorleiter der Gemeinde gewesen ist.¹²

Die Verbindung mit Regensburg hörte damit noch nicht auf. Samuel Serpilius, Pastor in Regensburg, wurde 1724 als Prediger nach Sopron berufen. Gerade infolge seiner Regensburger Bekanntschaft, schlug er 1746 vor, Michael Koseck aus Regensburg zum Soproner Kantor zu berufen. Die Berufung des Konvents nahm M. Koseck an und war bis zu seinem Tod im Jahr 1767 Knoglers treuer und talentvoller Helfer bei der Leitung des Chors, der nach Anordnung des Konvents abwechselnd von den beiden geleitet wurde.¹³

Professor am Gymnasium und Musikdirektor der Gemeinde — besonders in Neupfarrkirchen — ist Christoph Stolzenberg von 1714 bis 1764. Wie J. S. Bach, komponierte auch er Kantaten-Serien. Von ihm stammen 7 Kirchenjahrgänge. Von diesen zahlreichen Kantaten sind unseres Wissens in Regensburg heute nur wenige bekannt.¹⁴ Die übrigen Kantaten sind spurlos verschwunden. Als wir uns im August 1979 persönlich danach erkundigten, haben wir erfahren, daß sie wahrscheinlich zu Napoleons Zeiten verloren gegangen seien. Über das Schicksal des Regensburger Materials wissen wir also nichts, so konnten wir aber mit Freuden feststellen, daß in der Notensammlung der evangelischen Kirche von Sopron 115 handschriftliche Werke Stolzenbergs erhalten sind. Die Mehrheit dieser Werke sind für Sonn- und Feiertage geschriebene Kantaten. Außer ihnen finden wir einige andere Kirchenwerke: zwei Kyrien, einen Miserere-Psalm und zwei Hochzeitskantaten.¹⁵

Für die Beziehungen zwischen Regensburg und Sopron ist dieses wichtige Material der praktische Beweis. Daniel Knogler und Michael Koseck standen in persönlicher Verbindung mit Christoph Stolzenberg. Besonders durch Koseck gelangten die Werke nach Sopron. Veronika

¹² Ebd. S. 50—51.

¹³ Ebd. Konventprotokoll 14. April 1746, S. 149; 28. Apr. S. 152; M. Müllner, *Geschichte des evangelischen Gymnasiums zu Oedenburg*, Oedenburg 1857, S. 80.

¹⁴ Ausführlicher in: J. P. Schindler, *Zur Stolzenberg Biographie*. Grundlagen dieser Biographie sind St. Autobiographie von Joh. Mattheson in Hamburg 1740 in der »Grundlage einer Ehrenpforte« veröffentlicht —, die Festschrift zu einem 50 jährigen Dienstjubiläum und Dokumente der ev. luth. Kirchenarchive Salzburg und Regensburg. — Der Artikel ist auf dem Umschlag der Schallplatte LM/MA 1005/6 von Chr. St. Kantatenwerke 1., Regensburg zu finden. — In der »Proske'schen Sammlung« des Diözesen-Zentrums zu Regensburg, fanden wir 11 Kantaten und die Photokopie einer Kantate, die in der Berliner ehemaligen »Königl. Bibliothek« verwahrt wird.

¹⁵ Karl Sepsy berichtet, daß J. P. Schindler im Winter 1980 das Cantaten-Material in Sopron gesehen und am 1. Juni 1980 mit seinem Chor einige davon in Debrecen aufgeführt hat. Siehe Reformátusok Lapja 1. Juni 1980.

Vavrinec fand zwei Handschriften in den Manuskripten. Sie verglich die Schriften mit dem Stil der 22 Werke von M. Koseck und stellte fest, daß der größere Teil des Materials von ihm kopiert wurde. Wir weisen bei von ihm kopierten Werken speziell darauf hin.

Die Eintragungen der Daten zwischen 1726—1774 zeigen meistens den Zeitpunkt des Kopierens an, aber manche auch das Datum der Erstaufführung. Diese Werke waren in der Periode von Knogler und M. Koseck regelmäßige Vortragsstücke in Sopron. Auch auf Grund der gedruckten Kantaten-Textbücher stellten wir fest, daß in Sopron der Regensburger Tradition entsprechend, an Sonn- und Feiertagen Kantaten — darunter auch Stolzenbergs Werke — ertönten. Da aber die Mehrheit der Werke in Regensburg fehlt und zur gleichen Zeit auch an dem Werkverzeichnis von Stolzenberg gearbeitet wird, teilen wir als Hilfe zu dieser Arbeit noch vor dem Erscheinen unserer Soproner Monographie, das thematische Verzeichnis der Soproner Stolzenberg-Werke mit. Es soll bemerkt werden, daß in der Monographie auch die thematische Liste des anonymen Materials in Sopron mitgeteilt wird, d.h. die Liste solcher Werke, deren Umschlag verloren gegangen und deren Autor nicht mehr bekannt ist. Wir vermuten, daß es sich nach ausführlicherer Forschung herausstellen kann, daß darunter einige Werke von Stolzenberg sind.

In unserem Notenmaterial kommt der Verfassernamen in unterschiedlichen Formen vor. Oft wurde der vollständige Namen ausgeschrieben, aber recht oft finden wir nur den Anfangsbuchstabe des Vornamens, sogar den Zunamen in verkürzter Form, z. B. Stolz., Stolzenb. In dieser unkonsequenten Schreibweise können wir zeitgenössischen Brauch vermuten. Neben Stolzenberg finden wir Stolzenberger, und auch der Vorname kommt gemischt vor: Christ., Christoffle, Christophle, Christoph, einmal sogar Joh. Cristopher, Sam. Stolz. Über das letztere wissen die Lexika nichts. Es kann aber vorausgesetzt werden, daß wir mit einer Verschreibung zu tun haben. Auf zwei Werken gibt es keinen Verfassernamen, aber auf Grund des Notenbilds (Papier, Tinte usw.) haben wir es doch als Stolzenberg-Werke aufgenommen. Natürlich muß darüber später eine gründlichere Forschung entscheiden.

Die Beschreibung der einzelnen Werke geschieht auf folgende Weise: Wir geben den instrumentalen und vokalen Melodieanfang des Musikwerkes an und bezeichnen das ertönende Instrument, resp. die Gesangstimme. Den Titel des Musikwerks teilen wir nach dem Titelblatt, wenn dieses nicht vorhanden ist, nach dem Kopftitel mit in treuer Wiedergabe der dortigen Schreibart und Interpunktion. Wo es sich um eine offen-

sichtliche Verschreibung, um einen Irrtum handelt, dort weisen wir mit einem Ausrufezeichen in Klammern darauf hin. Übrigens haben wir die Sprache des Zeitalters nicht korrigiert. Die Verkürzungen lösen wir nur in solchen Fällen auf, wenn sie mißverständlich oder unverständlich sein könnten. Nach der Beschreibung geben wir das eventuelle Jahr des Kopierens der Handschrift an, danach, im Fall einer Partitur, die Seiten- resp. Foliennzahl, bei Stimmen folgt ihre Aufzählung. Zuletzt steht die heutige Signatur des Werkes. Gábor Valtinyi hat im Auftrag der Ungarischen Akademie der Wissenschaften das alte Notenarchiv der Soproner evangelischen Kirche geordnet und schrieb auf die Umschlagblätter die neuen Signaturen (z.B. K 101), auf deren Grundlage die Noten zu jeder Zeit dort zu finden sind. In der Anmerkung weisen wir auf sonstige wichtige Angaben, z.B. auf die zeitgenössische Signatur der Werke, auf den Kopisten usw. hin.

Abkürzungen

A	Alt	cont	Continuo	org	Organo	vl	Violine
B	Baß	cor	Corno	p	pagina	vla	Viola
C	Canto	fg	Fagott	S	Sopran	Vlne	Violone
cb	Contrabaß	fol	Folio	T	Tenor		
cemb	Cembalo	ob	Oboe	timp	Timpani		

1. 

»Auf, auf, der Schall der Trompeten . . .« 2 Clar. 2 Viol. Viola. Sam: Stolz. — Handschrift, d[ie] 15 Apr: 1737. 16 p. — K 104.

Abschrift von M. Koseck.

2. 

Cantata »Du schlankes Rohr . . .« a Basso Solo, 2. Violinis, con Cembalo di Signore Christ: Stolzenberg. — Handschrift, d[ie] 12 Jan: 1728. 9 p., 4 Stimmen: B Solo, vl I, vl II, cemb. — K 100.

Die Partitur ist M. Kosecks Abschrift.

3. vl I B Rach, Schwerdt, Don-ner, Schwe-fel, Re-gen

Cantata, Gottes Gerechtigkeit. IX. »Rach, Schwert, Donner . . .« a Basso Solo, 2. Violino con Continuo. del Sig. C: Stolzenberg. — Handschrift. 7 p., 5 Stimmen: B Solo, vl I, vl II, cont., cemb. — K 091.

Auf der inneren Seite des Umschlags Datum des Abschreibens oder des Vortrags: 1746. Dom. X. p[ost] Tr[initatis]. — Die Partitur, vl II- und cemb-Stimmen sind M. Kosecks Abschriften.

4. T Wezt Ver-leumder schärft die Zungen

Cantata von dem guten Gewissen. VIII. »Wezt Verleumder, schärft die . . .« a Tenore Solo, 2 Violinis, con Cembalo. di Signore C. Stolzenberg. — Handschrift, 1738. d[ie] 8 Septemb. 7 p., 4 Stimmen: T Solo, vl I, vl II, cemb. — K 082.

Die Partitur ist M. Kosecks Abschrift.

5. C solo O! O wie lieblich

Cantata von der Friedfertigkeit. I. »O wie lieblich klingt der Ruhm . . .« a Canto Solo, 2 Violinis con Cembalo di Signore C. Stolzenberg. — Handschrift, 1738 d[ie] 21 Aug.: 7 p., 4 Stimmen: C Solo, vl I, vl II, cont. — K 089.

Die Partitur ist M. Kosecks Abschrift.

6. vl I A solo Geduld, Geduld er-qui-cket from-me Her-zen

Cantata von der Gedult. VI. »Gedult erquicket frommer Hertzen . . .« a Alto Solo, 2 Violinis et Cembalo di Signore C. Stolzenberg. — Handschrift, 1738 d[ie] 2 Aug. 8 p., 5 Stimmen: A Solo, vl I, vl II, cemb., org. — K 090.

Die Partitur und die org-Stimme sind M. Kosecks Abschriften.

7. vl I B Wie glücklich wird ein Mensch ge-nen-net

Cantata von der treuen Freundschaft. X. »Wie glücklich wird ein Mensch . . .« a Basso Solo, 2 Violinis con Cembalo di Signore C. Stolzenberg. — Handschrift. 7 p., 4 Stimmen: B Solo, vl I, vl II, cont. — K 094.

Die Partitur ist M. Kosecks Abschrift.

8.

vI B Schweigen, Schweigen, Schweigen hat auch seine Zeit

Cantata von der Verschwiegenheit. »Schweigen hat auch seine Zeit . . .« a Basso Solo, 2 Violinis con Cembalo di Signore Christoffle Stolzenb. — Handschrift, abgeschrieben d[ie] 26 Jan: 1726. 12 p., 4 Stimmen: B Solo, vI I, vI II, cont. — K 093.

Auch auf den B- und cont-Stimmen ist die obige Jahreszahl zu finden. Alte Signatur auf dem Umschlag: 10. — Die Partitur ist M. Kosecks Abschrift.

9.

C I Der Christen Herz auf Ro-sen geht

Die Apostoli Matthiae »Der Christen Herz auf . . .« à 2. Canto 2. Violini Violono. con Continuo di C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vI I, vI II, vlne, cont. — K 067.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 71.

10.

vI B Es-set meine Lie-ben

Die Viridium »Esset meine Lieben . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violinis, 1 Viole, Violono con Continuo del Signore Christ: Stolzenberg. — Handschrift. 10 Stimmen: S, A, T, B, vI I, vI II, vla, vlne, 2 cont. — K 066.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 71.

11.

vI C I Ho-si-an-na

Dominica I Adventus »Hosianna dem Sohn David . . .« à Canto, Alto, Tenore, Basso, 2. Violin: 2. Trombon, Viola, Violon, con Continuo. di Signe: Christoffle Stolzenberg. — Handschrift. 14 Stimmen: C I, A, A Solo, T, T Solo, B, vI I, vI II, vla, tromba I, tromba II, cont. — K 001.

Alte Signatur auf dem Umschlag: 1. NB.

12.

S Wa-chet auf ruft uns die Stim-me

Dominica I. Adventus »Wachet auf ruft uns die . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Clarinetto vel Violin: Violono con Continuo. del Signore Christoffle Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, clarino I vel vI I, clarino II vel vI II, cont., fg. — K 002.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 1.

13.  Hü - tet, hü-tet, hü- tet euch

Dominica II. Adventus »Hütet euch, dass eure Hertzen . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Schalomoa, 2 Violin: Violon. con Continuo. di Signe. C. Stolzenberg. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, Schalomoa I, Schalomoa II, vI I, vI II, cont. — K 003.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 2.

14.  C I Mich, mich, mich, mich schrecket kei- ne Noth

Dominica III. Adventus »Mich schreckt keine Noth . . .« à 2 Cant: 2 Violinis. con Continuo. di Sign. C. Stolzenberg. — Handschrift. 5 Stimmen: C I, C II, vI I, vI II, cont. — K 004.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 3.

15.  S Du, du läs-sest mich er- fah-ren

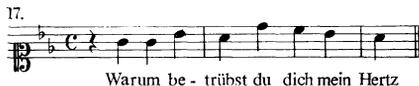
Dominica Cantate: »Du lässest mich erfahren viel und grosse . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola Violono con Continuo di Signe: Christ: Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vI I, vI II, vla, cont. — K 031.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 32.

16.  vI S Wie lieb- lich wie lieb-lich

Dominica I. post Epiphania »Wie lieblich sind deine Wohnung . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola Violono con Continuo. di Signe C. Stolzenberg. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, B, vI I, vI II, vla, vlne, cont. — K 013.

Die vlne-Stimme stammt aus einer späteren Periode. Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 12.

17.  S Warum be- trübst du dich mein Hertz

Dominica II. Epiphan: »Warum betrübst du dich mein Hertz . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini 1 Viola, Violono con Continuo del Signore Christoffle Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vI I, vI II, vla, cont. — K 014.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 13.

18.

vI A Der Herr ist na-he

Dominica III. post Epiph[anias] »Der Herr ist nahe aller . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violino, 1 Viola. Violono con Continuo del Signore Christoffle Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 015.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 14.

19.

vI Sie-he. sie-he. sie-he. sie-he

Domin. IV. Ephan: »Siehe der Hüter Israel . . .« à 7. Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Violono con Continuo. di Sig: Stolzenberg. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 016.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 15.

20.

S Für al-lem Irr-sal

Dominica V. Epiphany: »Für allem Irrsal behüt uns . . .« a 7 Voc. Soprano, Alto, Tenore, Bass, 2 Violino, 1 Viola. con Continuo del Signore Christoffle Stolzenberg. — Handschrift. 5 Stimmen: S, vl I, vl II, vla, cont. — K 215.

Fehlende Stimmen: A, T, B.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 16.

21.

S So gehst du dann mein Je-su hin

Dominica Esto mihi »So gehstu[!] dann mein Jesu hin . . .« à 8. Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola. con Continuo di Sigr C. Stolzenb: — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 019.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 19.

22.

vI B In der Welt habt ihr Angst

Dominica Exaudi. »In der Welt habt ihr Angst . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola, Violono con Continuo di Sig: Christ: Stolzenb: — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, 2 cont. — K 034.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 35.



Dominica Invocavit: »Seyd nüchtern und wachet . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2. Violini, Violono, Violoncello con Continuo di Sige: Christ: Stolzenb. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, 2 cont. — K 020.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 20.



Dom. Invocavit »Seyd nüchtern und wachet . . .« a 2 Violin. C. A. T. B. con Continuo. di Sg. C. Stolzenberg. — Handschrift, d[ie] Feb: 1739. 10 p., 8 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, vlne, org. — K 096.

Abschrift von M. Koseck.



Dominica Jubilate. »Ach Gott wie mancher Hertenleyd . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 2 Viole, Violono con Continuo di Sige: Christophle Stolzenberg. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla I, vla II, cont. — K 030.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 31.



Dominica Laetare. »Schmecket und sehet, wie freundlich . . .« à 8. Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola. con Continuo di Sige. C. Stolzenb. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 024.

Signatur auf dem Umschlag: No. 23.



Dominica Misericord: Dom: »Der Herr ist mein Hirte . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola, Violono. con Continuo di Sige. Christ: Stolzenb. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, vlne, cont. — K 029.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 30.

28.

vI I S

Be-fiehl dem Herrn deine Wege - - ge

Dominica Oculi. »Befiehl dem Herrn deine Wege . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Violono con Continuo di Sig: Chr: Stolzenberg. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 022.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 22.

29.

CI

Er-mun-ter dich mein ganz Ge-müth

Dominica Oculi. »Ermuntert dich mein ganz . . .« à 2. Cant: 2 Violin: con Continuo. di C. Stolzenb. — Handschrift. 4 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II. — K 025.

Die cont-Stimme fehlt.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 23.

30.

S

vl I

Ach Herr, wie ist mei-ner Fein-de so viel

Dominica post Circumcis: Christi »Ach Herr wie ist meiner Feinde . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 2 Hautbois d'Amour, Violono, con Continuo del Sign: Christoffle Stolzenberg. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, ob I, ob II, cont. — K 010.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 10.

31.

vl I S

Nun dan-cket alle Gott

Dominica post Nativitatem Christi. »Nun dancket alle Gott . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violinis, 1 Viola, Violono con Continuo. del Signore C. Stolzenberg. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, vlne, cont. — K 008.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 8.

32.

CI

Ver-za-ge nicht ver-za-ge nicht

Dominica post Novum Annum »Verzage nicht, wenn dich . . .« à 2 Cantis 2 Violin. con Continuo di Signore C. Stolzenberger. — Handschrift. 5 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, cont. — K 011.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 10.



Domin: 1 Trinitatis. »Bemüht euch nur ihr eitlen[!] . . .« à 2 Cant: 2 Violin con Continuo. di Signre: C. Stolzenb. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, 2 vl I, vl II, cont. — K 043.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 42.



Dominica I. post Trinitatis »In unsrer letzten Noth . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Violono, con Continuo di Sigre. Christ. Stolzenb. — Handschrift. 10 Stimmen: S, A, T, B, 2 vl I, 2 vl II, vlne, cont., trombone A, trombone II, trombone III. — K 041.

Die Duplikaten der Streichstimmen sind M. Kosecks Abschriften. Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 40.



Domin: II post Trinitat: »Gott will, dass allen Menschen gehalten werde . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2. Violino, Violono con Continuo. di Sigre: Christ: Stolzenb. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 042.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 41.



Dominica II. Trinitatis. »Was Gott im Himmel thut . . .« à 2 Cant: 2 Violinis Violono con Continuo. del Signore Christoffle Stolzenberger. — Handschrift. 7 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont., organo. — K 045.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 43.



Dominica III. post Trinit: »Jesus nimmt die Sünder an . . .« à 6. Voc. 2. Canto: 2 Violin: Violon con Continuo di Signore C. Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: C, I, C II, 2 vl I, vl II, vlne, cont., cembalo. — K 046.

Die Cembalo-Stimme ist in a-Moll transponiert. — Das Duplum der vl I und die cemb-Stimme sind M. Kosecks Abschriften.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 44.

38.

Wohl-zu- thun und mit-zu-thei-len

Dominica IV. post Trinitat: »Wolzuthun und mitzuthellen . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2. Hautbois, 2 Violinis, 2 Viol. d'Gambe, Violono con Continuo di Sig: C. Stolzenberger. — Handschrift. 11 Stimmen: S, A, T, B, ob I, ob II, vl I, vl II, vla I, vla II, cont. — K 044.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 43.

39.

Lie- - - - - bet

Dominica VI. Trinitatis »Liebet eure Feinde, segnet . . .« à 8. Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2. Violino, Violon con Continuo di Sig: Christoffle Stolzenb. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 047.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 45.

40/a

Treu-e Ar-bei- ter in dei-ne Ernd-te sen - den

Dominica VIII. post Trinit: »Treue Arbeiter in seine Erndte senden . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola, Violono con Continuo di Sige. Christ. Stolzenb. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 048.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 47.

40/b

Ach Gott will Rechnung mit mir hal - ten

Domin: 9 Trinitatis »Ach Gott will Rechnung . . .« à 2 Cant: 2 Violin: con Continuo. di Signre: C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 051.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 50.

41.

Herr, Herr, ge-he nichts in Ge-richt

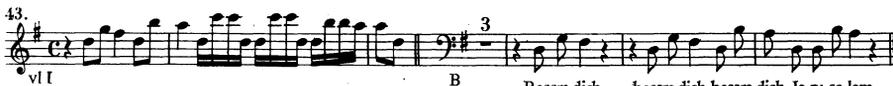
Dominica IX. p[o]st: Trinitat: »Herr gehe nicht ins Bericht [!] mit . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola. Violono, con Continuo di Sige: Christ: Stolzenb. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, vlne, cont. — K 049.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 48. — Die vlne-Stimme ist M. Kosecks Abschrift.

42. 
 vl I C Was hülffs dem Menschen wenn er die ganze

Dominica 9. p[ost] Trinitat: »Was hülffs dem Menschen . . . « à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2. Violin: con Continuo di Signore C: Stolzenberger. — Handschrift. 7 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 086.

Alte Signatur auf dem Umschlag: 48. NB.

43. 
 vl I B Besse dich, besse dich, besse dich, Je-ru-sa-lem

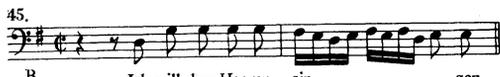
Dominica X post: Trinit: »Besse dich Jerusalem . . . « à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 2 Viole, Violono con Continuo. di Signre. C. Stolzenberger.— Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla I, vla II, cont. — K 050.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 49.

44. 
 C Gott sey mir gnä - dig

Dominica 11. p[ost] Trinitat: »Gott sey mir gnädig nach . . . « a. Canto, Alto, Tenore, Basso, 2. Violin con Continuo. di Sign: C. Stolzenberger. — Handschrift. 7 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 206.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 50. NB.

45. 
 B Ich will dem Her-ren sin - - - - gen

Dominica XII post Fest: Trinit: »Ich will dem Herren singen mein . . . « à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Violono con Continuo. di Sigre: Christ: Stolzenberger. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 052.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 51.

46. Adagio 
 vl I C Du, du spei-sest sie mit Trä- nen Brod

Dom: XV. post Trinit: »Du speisest sie mit Tränen Brod . . . « a 10. Voc: Canto. Alto. Tenore. Basso. Violino 1. Violino 2. Cornu o Viola 1. Cornu o Viola 2. Violono con Cembalo. dal Signore Stolzenberg. — Handschrift. 10 p., 12 Stimmen: C, A, T, B, 2 vl I, 2 vl II, vla I, vla II, vlne, org. — K 095.

Alte Signatur auf dem Umschlag: 65. — Abschrift von M. Koseck.

47.

S Herr. Herr.Herr es ha - ben dir die Hof - fä - r - ti - gen

Dominica XVII post Trinitatis. »Herr es haben dir die Hoffärtigen . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, Hautbois, 2 Violini, Violono, con Continuo. del Sigre: C. Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, ob, vl I, vl II, cont. — K 053.
Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 56.

48.

vl I S solo Herr. Herr.wann ich nur dich ha - - be

Domin: XX. Trinit: »Herr wann ich nur dich habe . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 2 Waldhorn, Violono con Continuo di Sigr. C. Stolzenberger. — Handschrift. 11 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cor I, cor II, vlne, 2 cont. — K 054.
Eine cont-Stimme in Es-Dur transponiert.
Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 59.

49.

CI Aus tie-fer Noth schrey ich zu dir

Dominica 21 post Trinit: »Aus tiefer Noth schrey ich . . .« à 2 Cant: 2 Violin. con Continuo. di Sig. C. Stolzenb: — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, 2 vl I, vl II cont. — K 056.

Signatur auf dem Umschlag: No. 62.
Die Streichstimmen sind M. Kosecks Abschriften.

50.

CI Ach muss mich vor Ge - rich - te stel - ten
vl II

Dominica 22 p[ost] Trinitat. »Ach muss mich vor Gerichte . . .« à 2 Cant. 2 Violin con Continuo di Sige. C. Stolzenberg. — Handschrift. 10 Stimmen: C I, C II, 3 vl I, 3 vl II, cont, org. — K 057.

Die Duplikaten der Streichstimmen und die org-Stimme sind M. Kosecks Abschriften.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 63.

51.

C I
cont.

Ach Gott vom Himmel

Dominica 23 post Trinit. »Ach Gott vom Himmel sieh . . .« à 2 Cant: 2 Violin. Violono. con Continuo di Sige C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 058.

Auf der Rückseiten der Streichstimmen dieselbe Stimmen, in G-Dur transponiert, M. Kosecks Abschriften. — Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 64.

52.

vl I
cont.

Der Gott-lo-se lan - - det

Dominica XXIII post Trinit: »Der Gottlose landet auf den Gerechten . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso. 2 Violini, 1 Violono con Continuo di Sigre: Christoffle Stolzenberg. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 055.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 62.

53.

B

Christus ist mein Le - - - - ben

Domin: XXIV. post Trinit: »Christus ist mein Leben . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2. Violini. 1. Viola. Violono. con Continuo. di Sige. Christ: Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: S I, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 201.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 63.

54.

C I
cont.

Machs Gott mit mir nach dei - ne Gü - te

Dominica 24. p[ost] Trinitatis »Machs Gott mit mir nach . . .« à 2 Cant: 2 Violin. con Continuo di Signe. C. Stolzenb. — Handschrift. 5 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, cont. — K 059.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 65.

55.

C I
cont.

Ge-dult! Ge- dult! be-trüb- te See- len

Domin: 25. p[ost] Trinit. »Gedult betrübte Seelen . . .« à 2 Cant: 2 Violin. con Continuo. di Sigre. C. Stolzenb. — Handschrift. 5 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, cont. — K 060.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 66.

56.

vl I
cont. C I Erschüttere Welt, er-zit-tert o ihr Bö-sen

Domin. 26 post Trinit. »Erschüttere Welt, erzittert . . .« à 2 Cant: 2 Violin. con Continuo di Signore C. Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: C I, C II, 2 vl I, 2 vl II, 2 cont. — K 061.

Die Stimmduplikate sind M. Kosecks Abschriften.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 67.

57.

vl I C Herr wie lan-ge wie lan-ge willst du mein

Dominica Reminiscere. »Herr wie lange wilt [!] du mein . . .« à 7. Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Violono con Continuo di Signe C. Stolzenberger. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 021.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 21.

58.

C I Willst du den Brunn den Gna-den ganz er-schliessen

Domin: Reminiscere »Willst du den Herrn der . . .« à 2 Cant: 2 Violin: Violono con Continuo. di C. Stolzenberger. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 023.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 23.

59.

vl I S Der Herr ist na-he al-len, al-len

Dominica Rogate. »Der Herr ist nahe . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Violono, con Continuo. di Sig: Christoph: Stolzenb. — Handschrift. 7 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 032.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 33.

60.

vl I B solo Aus Gna- . . . den

Dominica Septuagesima »Aus Gnaden seydt ihr seelig . . .« à 8. Soprano, Alto, Tenore, Basso. 1 Hautbois, 2 Violini con Continuo di Sig. C. Stolzenb. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, ob. 2 cont. — K 017.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 17.

61.

See-lig sind, see-lig sind die das Wort

Domini: Sexagesima »Seelig sind die das Wort Gottes . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso. 2 Violini, 1 Viola, Violono con Continuo. di Sge. C. Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 018.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 18.

62.

Was für Freu-de, was für Won-ne

Feria Annunciationis Mariae. »Was für Freude . . .« à 2 Cant. 2. Hautbois, 2 Violin. Violono. con Continuo di Signe. C. Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: C I, C II, ob I, ob II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 069.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 72.

63.

Ach, ich bin be-reit, nach Got-tes Wil-len

Feria Apostoli Andreae. »Ich bin bereit nach Gottes Willen . . .« à 2 Cant. 2 Violin. Violono. con Continuo di Sig. C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 062.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 68.

64. Adagio

Herr, Herr, Herr, es ha-bendir die

Fer[ia] Jacobi »Herr, es haben dier[!] die Hoffärtigen . . .« — Handschrift. 7 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, cont. — K 204.

Alte Signatur auf dem Umschlag: 76. NB. — Abschrift von M. Koseck.

65.

Ich bin ver-gnügt mit mei-nem Stan-de

Feria Jacobi Apostoli »Ich bin vergnügt mit meinem . . .« à 2 Canto. 2 Violin. con Continuo. di Signe C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 075.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 76.



Feria Matthaei »Wie sauer will die böse Welt . . .« à 2 Cant. 2 Violin. Violono. con Continuo di Signore C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 078.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 78.



Feria Michaelis Archangeli »Wer unter Gottes Schirmen . . .« à 2 Cant. 2 Clarin. Violono. con Continuo di Signore C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vlne, clarino I, clarino II, cont. — K 081.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 79.



Feria I. Nativitatis Christi »Ermuntert euch heut . . .« à 2 Cant: 2 Clarin: Violono. con Continuo di Sign C. Stolzenberger. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vlne, clarino I, clarino II, cont. — K 005.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 5.



Feria I. Pentecostes »Immer hin ihr eitlen . . .« à 2 Cant. 2 Clarin: Violono. con Continuo. Di Sigre. C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, clarino I, clarino II, cb, cont. — K 038.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 38.



Feria II. Pentecostes »Also hat Gott die Welt . . .« à 2 Cant: 2 Clarin. vel Violin: con Continuo. di C. S. — Handschrift. 7 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, cor I, cor II, cont. — K 040.

Signatur auf dem Umschlag: No. 39.

71. *Adagio*

vi I B solo An-ge-neh-me See-len Wey-de

Fer[ia] 3. Pentecostes »Angenehme Seelen Weyde . . .« a Basso Solo. 2 Violin con Cembalo di Sign. C. Stolzenberger. — Handschrift. 7 Stimmen: B, 2 vl I, 2 vl II, vlne, cembalo. — K 097.

Auf der inneren Seite des Umschlags Datum des Abschreibens (des Vortrags?): 1746 May. 31. — Die Stimmduplikate sind M. Kosecks Abschriften.

72.

C I Wer Christum und auch sich er-kennt

Feria Petri et Pauli »Wer Christum und auch . . .« à 2 Cant: 2 Violin: Violon. con Continuo. di C. Stolzenb. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 074.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 75.

73.

C I Zu gu-te Nacht du_schnö-de Welt

Feria Philippi et Jacobi »Zu guter Nacht du schnöde . . .« à 2 Cant: 2 Violin con Continuo, di C. Stolzenberg. — Handschrift. 5 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, cont. — K 071.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 73.

74.

C I Ich trau-e Gott in al-lerNoth

Fer[ia] S. Bartholomaei »Ich traue Gott in aller . . .« à 2 Cantis 2 Violinis con Continuo del Signore C. Stolzenberg. — Handschrift. 7 Stimmen: 2 C I, C II, vl I, vl II, cont, cembalo. — K 076.

Die Cembalo-Stimme in G-Dur transponiert, ist M. Kosecks Abschrift.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 77.

75. Sonata

vi I C I Sonata tacet Las- . . . set las- . . . set

Feria Simonis et Judae »Lasset ihr meine Lieben . . .« à 2 Cant: Alto, Tenore, Basso, 2 Violin, Violono. con Continuo di Signe. C. Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: C I, C II, T, B, vl I, vl II, vlne, cont. — K 083.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 80.



Feria Thomae Apostoli »Meinen Jesum lass ich . . .« à 2 Cant. 2 Violin. Violon: con Continuo. di Sigre. C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vln, cont. — K 064.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 69.



Festo Annunciationis Mariae »Christus kommt her, aus den Vättern . . .« a Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola, Violono con Continuo del Signore Christoffle Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 068.

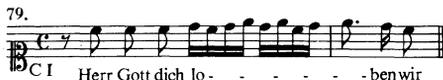
Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 72.



Festo Ascensionis Christi »Du thust mir kund den Weg zum . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2. Clarino, 2 Violini, 1 Viola, Violono con Continuo del Signore Christophle Stolzenb. — Handschrift. 14 Stimmen: S, A, T, B, 2 vl I, 2 vl II, vla, clarino I, clarino II, vln, timp., cont. — K 033.

Die Duplikate der Streichstimmen sind M. Kosecks Abschriften.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 34.



Festo Johannis Baptistae »Herr Gott dich loben wir . . .« à 2. Cant: 2 Clarin: 2 Hautb: Basson seu Violon con Continuo. di Christ. Stolzenb. — Handschrift. 9 Stimmen: C I, C II, ob I, ob II, clarino I, clarino II, vln, 2 cont. — K 073.

Eine cont-Stimme in B-Dur transponiert.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 74.



Festo Michaelis Archangeli »Hoffarth lass weder in deinen[!] . . .« à. Canto, Alto, Tenore, Basso, 2. Violinis, 2 Clarinis con Continuo del Signore C. Stolzenberger. — Handschrift. 9 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, clarino I, clarino II, cont. — K 080.

Alte Signatur auf dem Umschlag: 79. NB.



Festo Nativitatis Christi, Feria I. »Ehre sey Gott in der Höhe . . .« a 2. Soprano, Alto, Tenore, Basso. 2 Violino. 2 Clarino, Violono seu Fagotto, Tympanis con Continuo di Sign. Christoffle Stolzenb. — Handschrift. 15 Stimmen: S I, S II, A, T, B, 2 vl I, vl II, fg, clarino I, clarino II, timp, org, 2 cont. — K 209.

Die Duplikate der Streichstimmen und die org-Stimme sind M. Kosecks Abschriften.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 5.



Festo I. Nativitatis »Uns ist ein Kind geboren . . .« a 2. Canto, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 2 Clarin. Tympanis con Organo di Signore Chr: Stolzenberger. — Handschrift. 11 Stimmen: C I, C II, A, T, B, vl I, vl II, clarino I, clarino II, timp, org. — K 207.

Alte Signatur auf dem Umschlag: 5. NB.



Festo Nativitatis Christi, Feria II. »Das ist je gewisslich wahr, sterben wir . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Schalomoa, 2 Flauten, Violono con Continuo di Sig: C. Stolzenberger. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, fl I, fl II, Schalomoa I, Schalomoa II, cont. — K 006.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 6.



Festo Nativitatis Christi, Feria III. »Sehet, welch eine Liebe hat . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Viola, Violono, con Continuo del Sign: Christoph: Stolzenberger. — Handschrift. 10 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, vlne, 2 cont. — K 007.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 7.



Festo Paschatos FERIA II. »Der Herr verlässet seine Heiligen nicht . . .« Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 2 Clarin. si placet, 3 Trombon, Violon, Viola. con Continuo. di Signe. C. Stolzenberg. — Handschrift. 13 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vlne, clarino I, clarino II, tromba I, tromba II, vla, cont. — K 027.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 27.



Festo Paschatos FER[ia] III. »Wer will die Ausserwehnten Gottes . . .« a Soprano, Alto, Tenore, Basso. 2. Clarin, Tympani, 2 Violini. Fagotto seu Violono con Continuo di Sig. Christ: Stolzenb. — Handschrift. 8 Stimmen: A, T, B, vl I, fg, clarino I, clarino II, timp. — K 211.

Fehlende Stimmen: C, vl II, cont.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 28.

87. Adagio

vla da gamba I

Solo Sanftes Brau - sen

Festo I. Pentecostes »Sanftes Braussen, stilles Sausen . . .« à Soprano Solo, 2 Viol. d'Gamba, o Violinis ex G. con Continuo ex G con Violinis. di Sige. Chr: Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: S, 2 vl I, vl II, vla I, vla II, 2 cont. — K 088.

Die eine vl I- und cont-Stimme, wie auch die vl II-Stimmen in G-dur transponiert, sind M. Kosecks Abschriften.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 72.

88.

vl I

C solo Wis-set ihr nicht das ihr Gottes Tempel seydt

Festo I. Pentecostes »Wisset ihr nicht dass ihr Gottes Tempel . . .« à 2 Clarin, Tympan: 2 Cornu. 2 Violin. C.A.T.B. con Continuo di Sige. C. Stolzenberg. — Handschrift, 1738. 10 p., 12 Stimmen: C, A, T, B, 2 vl I, vl II, clarino I, clarino II, vlne, timp, org. — K 099.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 43. — Abschrift von M. Koseck.



Festo Purificationis Mariae »Mit Fried und Freuden . . .« à 2. Canto, 2 Violin: con Continuo. di C. Stolzenberg. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 065.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 70.



Fest[o] Reform. »Erschalle Gott geweyhtes . . .« à 2. Clarino, Tympano. 2 Violino. C.A.T. et B. con Cembalo. di Stolzenberg. — Handschrift, die 1 Octob: 1734. 15 p., 11 Stimmen: C I, C II, T, 2 vl I, vl II, clarino I, clarino II, timp, vlne, cemb. — K 085.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 84. — Abschrift von M. Koseck.



Festo Reformationis »Wol[!] dem der Gott vertraut . . .« à 2 Cantis. 2. Violinis. con Continuo. di Signore Christoffle Stolzenberger. — Handschrift. 5 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, cont. — K 084.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 81.



Festo S. Matthaei »Nahet euch zu Gott so nahet . . .« à Canto, Alto, Tenore, Basso. 2. Violin, Viola. con Continuo di Sige: C. Stolzenberger. — Handschrift. 10 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 077.

Das Rezitativ der S- und T-Stimmen auch gesondert.

Alte Signatur auf dem Umschlag: 78. NB.



H[err] Springers Hochzeit »Der Herr ist mein Hirt . . .« 2 Waldh: 2 Violin. C. Stolz. — Handschrift, d[ie] 15 Aug: 1727, script: zu Oetenburg[!] 8 p. — K 101. Ohne Umschlag. — Abschrift von M. Koseck.

94. 
 vl I Er - schal - - - - let, Er - schal - - - - let

Hochzeits 2. D. B. V. »Erschallet frohlockende . . .« — Handschrift, d[ie] 26. Juny. 1737. 8 fol. — K 103.

Unvollständig, das Ende fehlt.

Die Titelaufschrift stammt von einer späteren Hand als das Datum.

95. 
 Er der Herr des Frie - dens ge - be euch Frie - de_

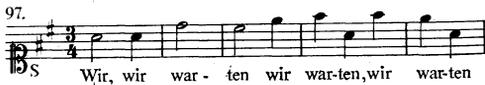
In Dominica Quasimodogeniti »Er der Herr der Friedens . . .« à Canto, Alto, Tenore et Basso, 1 Violino. 2 Violono. Viola con Continuo del Signore Joh: Christophoro Stolzenberg. — Handschrift. 8 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 028.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 29.

96. Alla breve 
 SI Las - set uns nicht eit - ler, eit - ler Eh - re

In Feria Apostoli Bartholomaei »Lasset uns nicht eitler Ehre geitzig . . .« à 2 Soprani, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola, Violono con Continuo di Sig: Christ: Stolzenberger. — Handschrift. 9 Stimmen: S I, S II, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 087.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 77.

97. 
 S Wir, wir war - ten wir war - ten, wir war - ten

In Feria Philippi et Jacobi »Wir warten eines neuen Himmels . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Violo, Violono con Continuo di Sige: Christ: Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 070.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 73.

98. 
 vl I See - lig, see - lig sind, die nicht se - hen

In Fer[ia] S: Thomae »Seelig sind, die nicht sehen . . .« à 8. Soprano: Alto, Tenore, Basso, 2 Violini. 1 Viola. Violono con Continuo. del Signore C. Stolzenberg. — Handschrift. 10 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, vlne, 2 cont. — K 063.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 68.

99.

See-lig, see-lig, see-lig sind

In FERIA Simonis et Judae »Seelig sind, die inn Gerechtigkeit willen . . .« à 8. Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viole. Violono con Continuo di Sign. Christ: Stolzenberger. — Handschrift. 8 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, cont. — K 082.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 80.

100.

Op-fer Gott Dank

In Festo Ephiphan: »Opffere Gott Dank . . .« à Sopr: Alto, Tenore, Bass, 2 Violini, 2 Clarino, Violono. con Continuo di Sig: C. Stolzenberger. — Handschrift. 11 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vlne, clarino I, clarino II, 2 cont. — K 012.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 11.

101.

Ge-lo-bet, ge-lo-bet sey der Herr

In Festo Johannis Baptistae »Gelobet sey der Herr . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Clarini, 2 Violini, Violono con Continuo. di Sig. C. Stolzenberger. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, clarino I, clarino II, vl I, vl II, cont. — K 072.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 74.

102.

Die En-gel sind all-zu-mal dienst-ba-re

In Festo Michaelis »Die Engel sind allzumal dienstbare . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 2 Cornua, Tympanis, Violono con Continuo di Sign: Chr: Stolzenberg. — Handschrift. 10 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, cor I, cor II, timp, cont. — K 079.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 79.

103.

Dan-ket dem Herrn, dem Herrn

In Festo Novi Anni »Danket dem Herrn . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Clarinis, Tympanis, 2 Violini, Violono seu Fagotto con Continuo di Signe: Christoffle Stolzenberger. — Handschrift. 13 Stimmen: S, 2 A, T, B, vl I, vl II, fg, clarino I, clarino II, timp., 2 cont. — K 009.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 9.

104.

Die Rechte des Herrn be-hält den Sieg

In Festo Paschatos, Feria I. »Die Rechte des Herrn behält den Sieg . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso. 2 Clarino, 2 Violino. Basson, Violono con Continuo di Sign. Christ. Stolzenberg. — Handschrift. 12 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, clarino I, clarino II, fg, vlne, cont, vl III. — K 026.

Die vl III-Stimme ist unvollständig, sie stammt von einer anderen Hand. Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 26.

105.

Leh-re, leh-re mich thun

In Festo Pentecostes Feria I. »Lehre mich thun nach deinem Wolgefallen . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso. 2 Clarino, 2 Violino, Tympanis, Violono, con Continuo di Sigre: Christ: Stolzenb. — Handschrift. 11 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vlne, clarino I, clarino II, timp, cont. — K 035.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 36.

106.

Gott, Gott ist die Lie-be

In Festo Pentecostes, Feria II. »Gott ist die Liebe . . .« à 2 Soprano, Alto, Tenore Basso, 2 Violini, 2 Clarino, Tympanis, Violono con Continuo del Sig: Christ: Stolzenberg. — Handschrift. 12 Stimmen: S I, S II, A, T, B, vl I, vl II, clarino I, clarino II, vlne, timp, cont. — K 036.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 37.

107.

Er ist un-ser Gott und wir das Volk

In Festo Pentecostes, Feria III. »Er ist unser Gott, und wir das Volk . . .« à Soprano, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, 1 Viola, Violono, con Continuo di Sig: C. Stolzenberger. — Handschrift. 9 Stimmen: S, A, T, B, vl I, vl II, vla, vlne, cont. — K 037.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 38.

108.

Die gan-ze wer-the Chris-ten-heit

In Festo S. Trinitatis »Die ganze werthe Christenheit . . .« 2 Sopr. Alto, Tenore, Basso, 2 Clarino, 2. Hautbois, Tymp: Violono con Continuo di Sigre. C: Stolzenb. — Handschrift. 12 Stimmen: S I, S II, A, T, B, ob I, ob II, clarino I, clarino II, vlne, timp, cont. — K 039.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 39.



In Festo S. S. Trinitatis »Ich zweifle nicht an meiner Seeligkeit . . .« à 2 Cant: 2 Violin: con Continuo. di C Stolzenb. — Handschrift. 6 Stimmen: C I, C II, vl I, vl II, vlne, cont. — K 212.

Die vl I-Stimme ist zerrissen, unvollständig.

Alte Signaturen auf dem Umschlag: No. 41. bzw. 64.



In Festum S: S: Trinitatis »So leget nun von euch ab, nach . . .« à 2 Clarin. 2 Violin. C. A. T. B. Violoncello con Cembalo di Sign: Stolzenberg. — Handschrift, d[ie] 29 May 1738. 10 p., 12 Stimmen: C, A, T, B, 2 vl I, 2 vl II, vlne, clarino I, clarino II, cemb, cemb. — K 098.

Die Stimmduplikate sind transponiert. — Abschrift von M. Koseck.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 46.



Kyrie ex C $\frac{3}{4}$ a. 11 Voc. Canto. Alto. Tenore Basso Violino 1. Violino 2. Clarino 1. Clarino 2. Tympanis. Violoncello con Organo del Sign. Chrs. Stolzenberg. — Handschrift. 6 fol., 13 Stimmen: C, A, T, B, 2 vl I, vl II, vlne, clarino I, clarino II, timp, org. — M 001.

Die org-Stimme in B-Dur transponiert. — Abschrift von M. Koseck.

Auf der Partitur, Possessor-Bezeichnung: M. Koseck.

Alte Signaturen auf dem Umschlag: No. 130, bzw. 2.



Kyrie ex C $\frac{3}{4}$ a. 12. Voc: Canto. Alto. Tenore. Basso. Violino 1. Violino 2. Clarino 1. Clarino 2. Tympanis. Violoncello. Violono. con Cembalo del Signore Christ. Stolzenberg. — Handschrift. 10 fol., 13 Stimmen: C, A, T, B, 2 vl I, 2 vl II, ob, cor o clarino I, cor o clarino II, timp, vlne, cemb. — M 033.

Auf dem leeren Blatt zwischen den Seiten 12—13 Vortragsdaten: C. 1746.

Jun. 29, Jul. 3, Aug. 6.

Alte Signatur auf dem Umschlag: No. 35. — Abschrift von M. Koseck.

Reihenfolge der nummerierten Seiten der Partitur: 1—4, 7—8, 5—6, 9—12, danach zwei leere Seiten, 13—14.



»Miserere mei Deus . . .« — Handschrift. 10 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, vla, ob I, ob II, cont. — M 029.

Stolzenbergs Name auf der cont-Stimme, mit Bleistift. — Zum Teil Abschrift von M. Koseck.



Festo Purificationis M: »Seelig sind die Toden . . .« 2. Violin 2 Trom: — Handschrift, 1735. d[ie] Jan 1. 15 p., 10 Stimmen: C, A, T, B, vl I, vl II, trombone A, trombone T, trombone B, org. — K 126.

Mit dem obigen Werk scheint der Umschlag mit folgender Aufschrift zu übereinstimmen: Festo Purif. Mar. B. J. G. a 11. Voc. Canto. Alto. Tenore. Basso. Violino 1. Violino 2. Trom. 1. Tromb. 2. Tromb. 3. Violono con Cembalo Authore. C. Stolzenb.

Abschrift von M. Koseck.